

Mitteilungsvorlage

Beantwortung der Anfrage von Frau Lipka zum Sachstand Knusthöhe im Rahmen der Sitzung des Naturschutzbeirats am 15.06.2021

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Naturschutzbeirat	28.09.2021	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

4.12 Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

4.13 Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Liegenschaften

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

keine Produktrelevanz

Klima-Check

Derzeit können hier keine Aussagen getroffen werden.

Zeit- und Personalkostenaufwand

Zwei Stunden je 52,39€ gesamt 104,78€.

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Der Bebauungsplan Nr. 680 - Gebiet Schützenfeld – Wohngebiet südlich der Ringstraße und östlich der Heinrich-Hertz-Straße in Remscheid-Lennep - soll auf der planungsrechtlichen Grundlage des seit dem 23.12.2020 rechtswirksamen Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Remscheid zu einem Allgemeinen Wohngebiet entwickelt werden.

Der FNP stellt die gesamte Fläche zwischen der bestehenden Siedlung Knuthöhe, der Ringstraße und der Albert-Schmidt-Allee als Wohnbaufläche dar.

Für den Bebauungsplan Nr. 680 hat der Haupt-, Finanz und Beteiligungsausschuss am 27.08.2020 den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst. Dieser ist mit Datum 14.10.2020 im Amtsblatt der Stadt Remscheid ortsüblich bekannt gemacht worden.

Der Fachdienst 4.13, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Liegenschaften, bemüht sich allerdings derzeit, die südlich an das Plangebiet des BP 680 angrenzenden Flächen, die sich im Grundbesitz des Landes befinden, zu erwerben, damit eine zusammenhängende Erschließung und Bebauung möglich wird. Die Verhandlungen haben derzeit noch keinen erheblichen Sachstand. Die Verwaltung wird, sobald hier Fortschritte absehbar sind, darüber berichten.

Die planerischen Arbeiten an diesem Bebauungsplan ruhen derweil.

In Vertretung

Heinze
Beigeordneter

Mast-Weisz
Oberbürgermeister